

Liebe Kameraden,

wieder ist ein Jahr vorüber und ich möchte einen kurzen Bericht zum zurückliegenden Jahr geben.

Die Krise in der Seeschifffahrt ist noch nicht zu Ende. Hier hat sich nicht viel im Vergleich zum Vorjahr zum Besseren verändert. Die Frachtraten sind im Keller und werden sich nach Ansicht von Experten auch nicht in diesem Jahr groß erholen. Die Zahl der Auflieger hat sich nicht verringert.

Dies führt zu einer Kündigungswelle deutscher Seeleute, stark betroffen sind Kapitäne und Schiffsoffiziere im nautischen und technischen Bereich. Vorzeigereedereien wie z.B. NSB kündigen all ihren fahrenden Mitarbeitern bis Mitte des Jahres.

Die Kriminalisierung von Kapitänen und Schiffsoffizieren spielte auch im zurückliegenden Zeitraum eine negative Rolle. Positiv ist immerhin, dass der Kapitän des MS „Maas Trader“ Panama verlassen durfte. Er soll in Bulgarien seine Reststrafe absitzen. Nach letzten Meldungen wurde diese auf Bewährung ausgesetzt. Die Schuld des Kapitäns ist weder bewiesen, noch konnten die Anwälte einer Anwaltskanzlei aus den USA, Aussagen von am Drogenschmuggel beteiligten Besatzungsmitgliedern widerlegen. Diese behaupten steif und fest, dass der Kapitän am Schmuggel beteiligt bzw. zumindest gewusst habe. Inzwischen ist diese unendliche Geschichte eine politische geworden, es soll gezeigt werden, dass Panama strikt gegen Drogenschmuggel vorgeht. Ich berichtete bereits in den letzten Jahren ausführlich über diesen Fall.

Die Seeunfälle der „Costa Concordia“ und der „Sewol“ über die ich in den letzten Jahren mehrere Male berichtete sind inzwischen durch die Gerichte in den zuständigen Ländern juristisch abgearbeitet. Die verantwortlichen Kapitäne wurden zu langjähriger bzw. lebenslanger Haft verurteilt. Der Fall des italienischen Kreuzfahrers geht allerdings wie erwartet in die Verlängerung.

Wie bereits im letzten Jahr berichtet spielte die Piraterie am Horn von Afrika und natürlich auch in anderen Seegebieten der Welt, aktuell wieder stark zunehmend vor der Westküste Afrikas, eine große Rolle. Unsere Kollegen auf See wollen gegen diese Plage geschützt werden, sie rufen nach entsprechenden Maßnahmen der Politik und Reeder, einen ausreichenden Schutz zu gewähren. Ich werde hier einige Gedanken aus meinem Bericht des letzten Jahres wiederholen, weil sie weiterhin sehr aktuell sind.

Der wirksamste Schutz wäre eine Änderung des politischen Systems in Somalia und natürlich auch in einigen westafrikanischen Ländern. Dies wird sich aber noch über viele Jahre hinziehen und so müssen die Reeder in Zusammenarbeit mit der Politik auf andere nicht so populäre Maßnahmen zurückgreifen. Die beste Maßnahme wäre dann natürlich der Einsatz von regulären bewaffneten Kräften des Staates (Marine/Seepolizei), wird in einigen wenigen Staaten Europas (Niederlande) für deren Schiffe praktiziert. Andere bewaffnete Kräfte sind auf Schiffen des Landes nicht zulässig.

Der größte Teil der europäischen Länder setzt aus Mangel an ausreichend regulären Kräften auf lizenzierte private bewaffnete Kräfte. Die Lizenzierung erfolgt in Deutschland durch die Seepolizei. Das Problem - die Stellung des Kapitäns. Nach internationalem und auch nationalem Recht ist der Kapitän für seine Handlungen und auch die der Besatzungsmitglieder verantwortlich. Private bewaffnete Kräfte gelten als Besatzungsmitglieder. Er muss letzten Endes entscheiden, ob sich nähernde Fahrzeuge tatsächlich angreifende Piraten oder Fischer sind.

Für die Verletzung oder den Tod von unbeteiligten Personen wäre der Kapitän verantwortlich. Eine klare Gesetzgebung zum Schutze des Kapitäns bei Einsatz bewaffneter Kräfte (regulär/privat) gibt es in Deutschland nicht und wird es auch in Zukunft nach meiner Ansicht nicht geben. Andererseits müssen wir aber den Wunsch nach Schutz gegen Piraten durch die große Mehrheit unserer zur See fahrenden Kollegen akzeptieren.

Abschließend lässt sich Folgendes feststellen, der Einsatz privater bewaffneter Kräfte hat zu einer Abnahme erfolgreicher Piratenangriffe geführt. Andere weiterreichende Maßnahmen der Politik hat es nicht gegeben. ATALANTA gilt nicht vorrangig dem Schutz von Schiffen deutscher Flagge oder gar ausgeflaggten Schiffen. Es wäre m. M. nach auch unrealistisch, und es besteht m. E. wenig Aussicht in nächster Zukunft etwas den Kapitän Schützendes zu erwarten.

Hier noch einmal eine Zusammenfassung über den Stand bei der Bekämpfung der Piraterie und das generell Erreichte.

Vieles des gerade Gesagten habe ich schon letztes Jahr hier vorgetragen.

- Der Einsatz PSK wird in großem Maße angewandt
- Die Bundesregierung erließ ein Gesetz zur Zertifizierung von PSK
- Verschiedene Staaten haben Gesetze für den Einsatz von PSK erlassen und dabei das Kernproblem, die Verantwortung des Kapitäns, berücksichtigt
- Die IMO entwickelte Guide Lines für PSK

Der Vorstand unseres Vereins arbeitete im zurückliegenden Berichtszeitraum in folgender Zusammensetzung.

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| • Wolf von Pressentin | Vorsitzender                             |
| • Ulrich Günther      | 1. Stellvertreter                        |
| • Rolf Schlemmer      | 2. Vorsitzender, verantwortlich für HAST |
| • Rainer Ritter       | Schatzmeister                            |
| • Jürgen Kunze        | Geschäftsführer                          |

Folgende Kameraden sind Mitglied unseres erweiterten Vorstandes entsprechend unserer Satzung §6 Abs.1.

- Peter Jungnickel, Werner Molle, Wolf-Dieter Ruge, Peter Kamitz

Leider haben sich unsere Kameraden

- Kapitän Klaus Hennig und
- Kapitän Wolfgang Richter auf ihre letzte große Reise begeben.

Lasst uns erheben und ihrer eine Minute schweigend gedenken.

Folgende Versammlungen mit fachlichen Themen fanden 2014/15 statt:

- 20.03.15 Vereinstag
- 23.04.15 Seehafen Rostock Perspektiven - Arbeit des Hafenskapitäns  
Referent: Kpt. Gisbert Ruhnke / Hafenskapitän
- 21.05.15 Kentern der Fähre „SEWOL“ – Fakten – Hintergründe - Urteile – Meinungen  
Referent: Kpt. Peter Jungnickel
- 18.06.15 Aktuelle Aufgaben des WSA HAST / Ausblick  
Referent: Herr H. Brydda – Leiter des WSA
- 25.09.15 Besichtigung MMG Waren (Propeller)
- 26.11.15 Eine Reise durch den Westen Chinas  
Referent: Kpt. Rainer Ritter
- 17.12.15 Weihnachtsfeier
- 21.01.16 Seeunfall „Estonia“ – Hintergründe & Öffentlichkeit

- Referent: Kpt. Dr. Werner Müller  
• 17.02.16 Wachstumsgrenzen in den Seehäfen  
Referent: Prof. Reise

Am 24.10.2015 erfreuten sich ca. 100 Teilnehmer im Steigenberger Hotel „Haus Sonne“ bei unserm 24.Schiffermahl. Neben einer großen Anzahl von Ehefrauen begrüßten wir eine Reihe von Gästen:

- Herr Gerhard Lau und Gattin – Mitglied des Leuchtturmvereins Warnemünde
- Kapitän Wilhelm Mertens und Begleiterin Geschäftsführer des VDKS Hamburg
- Kapitän Peters und Gattin vom VDKS Lübeck
- Kapitän Gisbert Ruhnke und Gattin – Hafenskapitän der HRO und Vertreter des Nautischen Vereins Rostock
- Dipl.-Ing. Detlef Junge und Gattin – VSIR
- Kapitän Hartmut Fischer und Gattin – Gründungsvorsitzender und Ehrenmitglied des VKS Rostock
- Kapitän Prof. Werner Huth und Gattin – ehem. Präsident und Ehrenvorsitzender des VDKS Hamburg
- Kapitän Dieter Knabe und Gattin – ehem. Vorsitzender des VDKS Lübeck und Ehrenmitglied des VDKS Lübeck

Für die ehemaligen Reedereivertreter der DSR mit ihren Gattinnen seien hier namentlich genannt

- Herr Hans-Ulrich Zinn
- Herr Dieter Lachmann
- Herr Peter Kupke

Zur Begrüßung im Foyer des Steigenberger Hotels „Haus Sonne“ wurde ein Glas Sekt oder eine andere Erfrischung gereicht. Die ersten Gespräche wurden geführt und alte Bekanntschaften aufgefrischt. Im festlich geschmückten Saal begrüßte der Vorsitzende unsere Kameraden mit Frauen, Partnerinnen sowie die Gäste.

Bevor das reichhaltige kalt/warme Büfett eröffnet wurde, erhielten viele der Anwesenden die **Urkunde mit silberner Anstecknadel für 25-jährige Mitgliedschaft im VDKS**. Nach der kulinarischen Stärkung bat der engagierte DJ zum Tanz, dies wurde von den Teilnehmern ausgiebig genutzt.

Der Klönsnack fand und findet jeden 1. Donnerstag des Monats - außer Juli und August - ab 16:00 Uhr in der Gaststätte Kapitänshaus Goldener Anker - seit Oktober 2015 im Kölsch & Altbierhaus statt.

Mit 12 bis 15 Teilnehmern war er in der Regel gut besucht. Bei Kaffee und Kuchen wurde über aktuelle Themen gesprochen oder über die gute alte Seefahrt gesnackt.

Als Vorsitzender unseres Vereins bin ich automatisch im Vorstand unseres Dachverbandes VDKS in Hamburg. Im Verbandsrat des VDKS sind wir durch unsere Kameraden Kapitän Ulrich Günther (stellvertretender Vorsitzender) und Kapitän Wolf-Dieter Ruge vertreten.

Für unsere zur See fahrenden Kameraden hat die Rechtsschutzversicherung sowie die Rechtsberatung zu allen arbeitsrechtlichen Fragen eine große Bedeutung. Die

versicherten Mitglieder werden durch die Gesellschaft für Straf- und Manager-Rechtsschutz vertreten, alle Fälle laufen über den Verband in Hamburg.

In der Confederation of European Shipmasters Associations (CESMA) sind wir aktiv tätig. Kapitän von Pressentin war bis Mai 2015 Präsident der CESMA und Kapitän Dr. Werner Müller Adviser.

Kapitän Eberhard Müller wurde 2010 vom VDKS Hamburg zum ständigen Council member für den VDKS in der CESMA gewählt. Nach dem turnusgemäßen Rücktritt als Präsident der CESMA übernahm im Mai 2015 Kapitän von Pressentin im Auftrag des Vorstandes des VDKS Hamburg diese Funktion.

Wichtige Schwerpunkte der Arbeit der CESMA waren und sind:

- Aus- und Weiterbildung von Kapitänen/Schiffsoffizieren auf höchstem Niveau
- Kampf gegen Piraterie
- Kriminalisierung von Kapitänen und Schiffsoffizieren
- Fatigue
- Viele Kontrollen bzw. nicht aufeinander abgestimmte Kontrollen

Der **Hafenstammtisch** ist eine Gemeinschaftsveranstaltung von Hanse-Sail-Büro und VKS Rostock. Vom VKS wird der Hafenstammtisch durch unseren 2. Vorsitzenden Kapitän Rolf Schlemmer betreut. Folgende Veranstaltungen wurden 2015 durchgeführt:

- 16.06.15 228. HAST „Bootsbau in Mecklenburg-Vorpommern Tradition und Moderne“
- 15.09.15 229. HAST „Rostocker Häfen im Aufwind“
- 30.11.15 230. HAST „Ohne Geld bis ans Ende der Welt – eine Abenteuerreise mit Michael Wigge“

Im Internet sind wir weiterhin unter [www.vks-rostock.de](http://www.vks-rostock.de) präsent. Peter Jungnickel bittet darum, dass sich unsere Kameraden mit allgemein interessierenden Zuschriften bzw. Artikeln / Fotos zur Seefahrt oder Geschichten aus der eigenen Seefahrtzeit an der Gestaltung beteiligen.

Die Zusammenarbeit mit den verschiedenen maritimen Vereinen und Institutionen der Hansestadt Rostock schätze ich mit „gut“ ein.

Am 30.01.2016 nahm ich als Gast an der Jahreshauptversammlung des VSIR (Verein der Schiffsingenieure zu Rostock) in Warnemünde teil, dabei überbrachte ich die Grüße unseres Vereins. Auf dem traditionell abends stattfindenden Heizerball im „Klock 8“ in Rostock gab es für meine Gattin und mich viele Möglichkeiten, interessante Gespräche zu führen. Herzlichen Dank für die Einladung an den VSIR und den gelungenen Abend, der diesmal nicht in dichtem Schneegestöber endete.

Im November fand im Technologiepark Warnemünde das 21. Schiffahrtskolleg des Schiffahrtsinstituts an der Hochschule Wismar statt. Das Kolleg war dieses Jahr den Herausforderungen in der Schifffahrt gewidmet.

Die guten Beziehungen zum Fachbereich Seefahrt Warnemünde der Fachhochschule Wismar wollen wir weiterhin pflegen. In der jetzigen Zeit mit der Krise in der Seeschifffahrt ist es schwierig, junge Leute für den Beruf des Nautikers zu motivieren. Wir können auch kaum die notwendigen Argumente finden, solange die Politik in Deutschland bzw. in Europa nicht die notwendigen Rahmenbedingungen für den Be-

ruf des Schiffsoffiziers (Nautiker und Techniker) schafft. Es ist heute auch weiterhin für junge Absolventen äußerst schwierig, das Befähigungszeugnis im Operation Level auszufahren, um die Voraussetzungen für den Management Level zu erlangen. Wir erwarten, dass die Stiftung „Schiffahrtsstandort Deutschland“ des VDR, Verdi und des VDKS auch für Absolventen der nautisch-technischen Bildungseinrichtungen Erfolg bringt.

Der Leuchtturmverein in Warnemünde sponsert jedes Jahr unsere Teilnahme am Hafentammtisch mit 1000,-€. Wir danken ganz herzlich für diese großzügige Unterstützung. Vertreter des Vereins sind immer gern gesehene Ehrengäste unseres Schiffermahls.

Der Ehrenvorsitzende, Herr Lau hat uns für den September zu einer Besichtigung im Leuchtturm Warnemünde eingeladen. Die notwendigen Terminabsprachen müssen zu gegebener Zeit getroffen werden.

Regelmäßig treffen wir uns mit dem Ältermann der Lotsenbrüderschaft WiRoSt Kapitän Dr. Christian Subklew, der im Februar 2015 einen interessanten Vortrag über die neuen Aufgaben der Lotsenbrüderschaften im HBH hielt, und dem Hafenskapitän Gisbert Ruhnke. Der Hafenskapitän ist für uns das Bindeglied zum Deutschen Nautischen Verein Rostock und zum Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock Herr Roland Methling. Herr Kapitän Ruhnke berichtete im April 2015 über seine Aufgaben.

Kapitän Werner Molle als Vorsitzender und Kapitän Rolf Permien als Mitglied des Vorstandes, verantwortlich für die Finanzen, arbeiteten sehr aktiv im Förderkreis für das Schiffbau- und Schiffahrtsmuseum. Sie vertreten dort auch die Interessen des VKS Rostock. Leider musste Kapitän Molle alle seine Tätigkeiten aus persönlichen Gründen ruhen lassen. Das gilt auch für seine Mitarbeit im Maritimen Rat Rostock.

Der Verein der Kapitäne und Schiffsoffiziere e.V., Rostock setzt sich weiterhin dafür ein, dass das Schiffbau- und Schiffahrtsmuseum als Einheit bestehen bleibt und nicht zersplittert wird.

Kapitän Ulrich Günther arbeitet als Vertreter unseres Vereins im MRR. Über Neuigkeiten und weitere Einzelheiten kann er hier später berichten.

Gute Beziehungen bestehen auch weiterhin zur Seemannsmission und ihrem Diakon Herrn Janssen. Wie jedes Jahr lud die Mission auch 2015 zu einer Adventsfeier ein. Eine kleine Spende zur Unterstützung der Arbeit der Mission erfolgte auch dieses Jahr.

Zur guten Tradition unseres Vereins gehört es, dass wir unseren runden Geburtstagskindern (70, 75, 80 und darüber hinaus) an ihrem Ehrentag Mitglieder unseres Vorstandes persönlich gratulieren. Denjenigen, die nicht besucht werden konnten, wurde ein Bücherscheck zugesandt.

Stellvertretend für die 17 Jubilare für acht Jahrzehnte und mehr seien genannt:

- Kapitän Rudolf Lehmann 85 Jahre
- Kapitän Hartmut Fischer 82 Jahre – Gründungs- und Ehrenmitglied

Allen nicht genannten Jubilaren nochmals alles Gute und Gesundheit im neuen Lebensjahr.

An dieser Stelle möchte ich unserem neuen Geschäftsführer Kapitän Jürgen Kunze für seine einsatzstarke Arbeit danken. Auch er war außer Juli und August in der Regel jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr in unserem Büro im Hausbaumhaus, um

Fragen und Probleme unserer Mitglieder zu klären oder mit ihnen bei einem guten Kaffee bzw. Tee zu fachsimpeln und Gedanken für die Vereinsarbeit aufzugreifen. Wenn irgendwie möglich, war auch ich an diesem Tag für 1-2 Stunden anwesend.

Der VKS Rostock hatte zum 01.01.2015 **230 Mitglieder** sowie **4 Ehrenmitglieder**:

- Kapitän Hartmut Fischer - Gründer des Vereins
- sowie die bereits verstorbenen Kameraden
- Kapitän Prof. Ulrich Scharnow
  - Kapitän Horst Lubjuhn
  - Herrn Harry Wenzel

**Abschließend möchte ich aus familiären Gründen mit großem Bedauern und sofortiger Wirkung meinen Rücktritt als Vorsitzender erklären.**

Ich danke allen Mitgliedern für Ihre Unterstützung. Natürlich bin ich auch weiterhin für Fragen und Ähnliches erreichbar bzw. ansprechbar.

Hiermit möchte ich für die Aufmerksamkeit danken und allen im nächsten Jahr alles Gute wünschen.

Wolf von Pressentin  
Vorsitzender

Für das WEB gekürzt und bearbeitet – P. Jungnickel